



Schweizerische Eidgenossenschaft  
Confédération suisse  
Confederazione Svizzera  
Confederaziun svizra



## Internationale Vorschau

### **CISM-Cross-WM in Thun (23. Februar)**

## **Gelingt Katar der Titel-Hattrick?**

**Nachdem der Internationale Leichtathletik-Verband IAAF das Kurzcross vor zwei Jahren abgeschafft hat, existieren die 4 km für die Männer an Weltmeisterschaften nur noch im Rahmen des Conseil International du Sport Militaire. Das freut nicht zuletzt Katar. Dessen Sportsoldaten dominieren das Kurzcross genauso wie das Langcross.**

Zweimal hat Katar das Double – die Mannschaftswertung im Kurz- und Langcross – an den Militär-Cross-Weltmeisterschaften schon gewonnen. 2005 hiess der Sieger im Kurzcross Saif Saeed Shaheen, seines Zeichens Steeple-Weltrekordhalter. Nun schickt der Golfstaat unter anderem Charles Koech, WM-Finalist in Osaka über 5000 m und wie Shaheen gebürtiger Kenianer, ins Rennen. Er wird auf den italienischen Hallen-Europameister Caliendo Cosimo (3000 m) und Vize-Europameister David Fiegen (Luxemburg/800 m) treffen.

Im Langcross tritt Katar unter anderem mit Abdullah Ahmad, 2003 WM-Vierter über 10 000 m, an. Sein Landsmann Shami Mubarak, der sich beim WM-Marathon in Osaka vor Viktor Röthlin als Zweiter platzierte, fällt indes verletzungsbedingt aus. Dafür startet der auch in der Schweiz bestens bekannte Günther Weidlinger (Österreich) über die Langdistanz. Bei den Frauen darf man gespannt sein auf den „Dreikampf“ zwischen den deutschen Langstrecken-Spezialistinnen Sabrina Mockenhaupt, Luminita Zaituc-Zelaskowski und Ulrike Maisch, der aktuellen Marathon-Europameisterin. Ebenfalls zu den Favoritinnen zählen Helena Jawornik (Slowenien), Cross-Europameisterin 2002, und Julie Coulaud (Frankreich), Cross-EM-Zweite 2007. Letztere gewann 2006 bereits Silber an der CISM-Cross-WM.

### **250 Teilnehmer aus 25 Nationen**

Von den 254 Athletinnen und Athleten aus 25 Nationen startet knapp ein Drittel über die 4 km lange Kurzdistanz, 123 sind fürs Langcross (11,68 km) gemeldet und 56 Frauen nehmen die 4 km unter die Füsse. Hinzu kommen nochmals über 200 Teilnehmer in den zivilen Läufen (Schweizer Hochschulmeisterschaften, nationale Crossläufe), wobei Nachmeldungen noch bis eine Stunde vor dem Start entgegengenommen werden. Der Wettkampfkommendant, Divisionär Jean-Jacques Joss, verspricht sich organisatorisch einwandfreie und sportlich faire Titelkämpfe – getreu dem CISM-Motto: „Freundschaft durch Sport.“

**CISM Schweiz:** Seit 1968 ist die Schweiz Mitglied des Conseil International du Sport Militaire (CISM). 26-mal war sie bisher Gastgeber der Militärweltmeisterschaften. In Thun finden mit den Cross-Weltmeisterschaften nach 1971 (moderner Fünfkampf und Schiessen), 1975 und 2005 (Schiessen) bereits die vierten CISM-Welttitelkämpfe statt. Der 1948 gegründete CISM mit Sitz in Brüssel zählt zu den grössten Sportverbänden der Welt. Ihm sind 130 Mitgliedstaaten und 25 Sportarten angeschlossen. Seine Maxime lautet „Freundschaft durch Sport“. CISM Schweiz umfasst acht Sportarten: Fallschirmspringen, Fechten, Militärischer Fünfkampf, Moderner Fünfkampf, Leichtathletik (inklusive Crosslauf), Orientierungslauf, Schiessen und Ski (Nordisch und Alpin).



manuelstocker@swiss-athletics.ch